

## Gemeinde Wickede (Ruhr)

Bürgermeister Dr. Martin Michalzik

### Gute Aussichten für die „Baustelle Gemeinde 2019“

Begrüßungs- und Abschlussmoderation  
anlässlich des Neujahrsempfangs der  
Gemeinde Wickede (Ruhr),  
Bürgerhaus, 11.1.2019



Red. bearbeitet und zusammengefasst

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Wickederinnen und Wickeder,

herzlich willkommen auf der Baustelle Gemeinde. Ich begrüße Sie herzlich – zunächst mal mit Schubkarre, Schaufel und Warnweste. Es ist gut, dass Sie da sind.

Seit es Menschen gibt, gibt es Baustellen. Raus aus der Höhle, rein in die eigene Hütte.

Damit fing das Thema Baustelle an und auch die Probleme.

Wer baut das Haus und wie? Wer baut die Straße dahin usw. usw.?!

Schon die Bibel greift ja auf Bilder vom Bauen zurück:

Denken Sie an den Turmbau zu Babel.

oder das Jesus-Gleichnis vom Stein, den die Bauleute verworfen hatten, der aber später Eckstein für das ganze Gebäude, gemeint ist der Glaube, wurde.

Wussten Sie, dass es sogar eigene Forschergruppen gibt, die sich mit antiken Baustellen befassen. Wie funktionierte die Technik für die Kräne benutzen die Römer ihre hohen Wasserleitungen? Wie wurden die Säulen für die Athener Akropolis nach oben bewegt?

Mussten beim Transport von Pyramidenblöcken auch Warnwesten getragen werden?

Für den Umbau von Babylon unter Nebukadnezar beispielsweise gibt es zahlreiche Textquellen.



Sie dokumentieren viel Ärger dokumentieren, weil etliches nicht geklappt hat. Große Probleme machte das Grundwasser - das konnte damals im Vorfeld gar nicht berechnet werden. Die Baumeister mussten die Straßen immer weiter anheben lassen. Dafür brauchten sie Ziegel und Arbeitskräfte, die dann wiederum anderswo nicht mehr eingesetzt werden konnten.

Auch aus der Antike sind viele Projekte bekannt, die gescheitert sind. Das Geld ging aus. Die Herrschenden und die Politik änderten sich. Die Planung und Statik war falsch.

Allerdings wurden damals die Verantwortlichen selten auf höhere Posten oder in den Ruhestand versetzt. Wahrscheinlich war, dass man ins Jenseits befördert wurde.

Ich bin sehr froh, dass das heute anders ist.

Das gilt sicher auch für alle Bauamtsleiter und Mitglieder von Bauausschüssen.

Manche Baustellen der Vergangenheit dauerten Jahrzehnte.  
Manche sogar hunderte Jahre. Das bei uns bekannteste Beispiel ist sicher der Kölner Dom.  
Dafür ist er dann auch Weltkulturerbe geworden.  
Daher, nie ärgern, wenn die Baustelle vor eigenen Haustür lange dauert. Vielleicht winkt  
später noch großer Ruhm.

Aber wir wollen nicht lange warten, wir wollen zügig vorankommen.  
Auch für Wickede (Ruhr) gilt: Seit es diese Gemeinde gibt, gibt es Baustellen.  
Auf der Rückseite der Einladung finden Sie einige davon.  
Das wird 2019 so weitergehen.  
Und dass wir daraus eine weitere Erfolgsgeschichte machen, darauf stimmen wir uns mit  
diesem Empfang ein.  
Daher ist es gut, dass Sie hier sind.  
Und so möchte Sie natürlich auch noch einmal ganz ordentlich - und ohne Baustellen-Outfit  
– begrüßen.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Wickederinnen und Wickeder,

unsere stellvertretenden Bürgermeisterinnen Gertrud Martin und Ellinor Schilling,  
meine Frau und ich freuen uns sehr, dass wir Sie zu diesem Abend begrüßen dürfen.

Ihnen allen wünsche ich noch einmal – auch im Namen des Gemeinderates und der Fach-



und Führungskräfte Ihrer Gemeindeverwaltung – ein frohes, segensreiches, gesundes und tatkräftiges neues Jahr 2019.

Wie in jedem Jahr gilt, jede und jeder ist uns gleich willkommen und wichtig.

Aber einige Gäste möchte ich doch namentlich nennen

Für die Katholische Kirchengemeinde Pfarrer Thomas Metten mit Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und Kirchenvorstands. Für die evangelische Kirchengemeinde Pastor Dr. Christian Klein mit Ehefrau Sylvia und Mitgliedern des Presbyteriums. Für das Heilig-Geist-Kloster Wimbern die Oberin Sr. Maria Elisabeth und Sr. Maria Agnes.

Aus dem Landtag NRW den Abgeordneten Heinrich Frieling, unsere Landrätin im Kreis Soest Eva Irrgang und ihren Mann Hubert, aus der Gemeinde Ense Herrn Bürgermeister Hubert Wegener, aus den Stadt Menden Frau stv. Bürgermeisterin Jutta Aeldert , aus der Stadt Werl stv. Bürgermeister Herrn Jürgen Stache, aus der Stadt Fröndenberg Herrn Gerd Grezcka, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke zusammen mit dem Vorstand Herrn Bernd Heitmann mit Frau, die ehemaligen Bürgermeister Hermann Arndt und Jakob Martens mit seiner Frau Kerstin, welche extra aus Harsewinkel angereist sind, von unserer Musikschule begrüße ich Frau Wagner-Uslar, von der Gelsenwasser AG Herrn Eckhardt Capitain. Von der Sparkasse

SoestWerl begrüße ich Herrn Klaus Eickenbusch und Frau, von der Volksbank Wickede (Ruhr) Herrn Jochen Bauerdick und Frau. Ich begrüße von unserer Polizeistation Herrn Stefan Hansner mit Frau und unsere künftige Neubürgerin Frau Jaeger von Gut Schafhausen. Von unseren Jubelschützenvereinen begrüße ich das Königspaar von der Schützenbruderschaft St. Johannes Wickede-Wiehagen Daniel und Lana Luig mit dem Kaiserpaar Heinz und Margarete Neuhaus, von der Schützenbruderschaft Vinzentius das Königspaar Martin und Kläre Barylla und den Jubelkönig Ulrich Peck mit seiner Frau Mechthild sowie das Königspaar von der Schützenbruderschaft St. Johannes Wimbern – ohne Jubiläum, aber trotzdem gut drauf – Jochen Kirchberg und Melanie Lohaus.

Ich begrüße weiterhin alle Sänger und Angler, Künstler, Rettungskräfte und Naturfreunde, Schulleitungen und Seniorenvertreter, Schützen und Fußballer, Ratsmitglieder und sachkundigen Bürgerinnen und Bürger, Führungskräfte aus Unternehmen, junge und ältere, Frauen und Männer, und alle, die sich in dieser Aufzählung bisher noch nicht wiedergefunden haben. Sie sind uns herzlich willkommen.

Es liegt mir am Herzen, dass Sie wieder da sind, um Ihren Verein, Ihre Organisation oder Ihr Unternehmen zu vertreten und zugleich die Wertschätzung Ihrer Gemeinde zu erfahren. Wir freuen uns über die, die zum ersten Mal am Neujahrsempfang teilnehmen. Im Auftrag einer Gemeinschaft oder als besonderer persönlicher Gast. Dazu gehören in diesem Jahr, Menschen die neu nach Wickede gezogen sind oder in 2019 – wie unsere Gemeinde selbst – den 50. Geburtstag feiern.

„Baustelle Gemeinde“ - unter diesem Motto kommen wir zusammen. Die Saaldekoration greift auf, dass wir aktuell eine Zeit mit besonders vielen Baustellen in Wickede (Ruhr) erleben. Da sind die Kabelstrecken und Hausanschlüsse für die Glasfaserkabel, bald auch von Telekom und Unitymedia.

Weitere Baustellen waren und sind:

Das neue katholische Pfarrheim.

Der Netto-Markt und der EDEKA.

Familienhäuser im Baugebiet Chaussee.

Produktions- und Verwaltungsgebäude im Industriegebiet Westerhaar, z.B. das Technikum von Weber-Verpackungen. Landwirte investieren in neue Tierhaltungen.

Für das Neubaugebiet Osterdorf und die neue Mitte Wohnen auf dem früheren WuragRohr-Gelände wollen wir 2019 entscheidende Schritte zur Baureife gehen.

Ja, dieses Gebäude – unser Bürgerhaus - selbst ist eine Baustelle. Sie haben von den Problemen mit dem Dach, den Wassereinbrüchen und Auswirkungen auf Stromausfälle und Brandmeldeanlage ausgerechnet am Sylvestertag gelesen.

Ich hoffe, das bleibt uns heute Abend erspart.

Wir sind sicher einig: Baustellen nerven. Sie stören durch Unannehmlichkeiten wir Lärm und Dreck und Verzögerungen durch Sperrungen und Umleitungen.

Für Bauherren von heute bedeuten sie Stress und Risiko: Weil es so schwer wird, gute Kräfte zu finden und die Kosten sicher zu kalkulieren. Für Bauleute von heute bedeuten sie große Arbeitsbelastung. Termine sind eng. Erwartungen der Auftraggeber sind hoch. Die Komplexität und die Auflagen nehmen immer mehr zu.

Derzeit gibt es rund 3300 Normen, die Bauherren in Deutschland beachten müssen, dazu kommen noch Auflagen der Landesbauordnungen und der Kommunen (Focus online 2018). Das ist keine gute Entwicklung. Ich erlebe ganz aktuell, welche Probleme die Regelflut für Erweiterungspläne von großen Unternehmen bedeutet.

Aber ich will an diesem besonderen Abend, bei unserem gemeinsamen Start in das Jahr 2019 für unsere Heimat Wickede (Ruhr) gerne noch einmal unterstreichen: Viele Baustellen setzen auch viele gute Zeichen. Eine Kommune, in der keiner baut, ist bald eine Geisterstadt. Da ist es mir lieber so, wie es ist. Die Baustellen gehen. Die neuen Werte bleiben.

Das gilt für die schnellen Datenautobahnen, die wir brauchen und bauen.

Das gilt für attraktive Sportstätten und Naturräume, denen wir nun uns stärker widmen werden:

In der Gerkensporthalle. Beim Fußballplatz im Ohl.

An der Ruhr und ihren Ufer für Hochwasserschutz und Freizeitwert.

Die Baustellen gehen. Die neuen Werte bleiben.

Das gilt für jedes Haus, das Sie bauen.

Das gilt für gute Schulen, die unsere Kinder brauchen und in die wir auch 2019 investieren.

Starke Schulen brauchen ordentliche Klassenzimmer, kluge Lehrkräfte und - sie brauchen engagierte Eltern, die sich für die Schule einbringen. Für heute Abend habe ich die Vorsitzenden der Klassen- und Schulpflegschaften und der Fördervereine der Engelhardt-, Melanchthon- und Sekundarschule Wickede eingeladen. Sie packen kräftig mit an, dass wir in Wickede gute Schulen haben. Das ist ganz wertvoll. Sie bauen am Haus der Lernens mit. Darin möchte ich Sie bestärken. Herzlichen Dank dafür und ein herzliches Willkommen.

Die Baustellen kommen und gehen. Die neuen Werte bleiben.

So haben wir es in den zurückliegenden Jahren und insgesamt 5 Jahrzehnten erlebt, auf die wir als Gemeinde Wickede (Ruhr) schon mit einem Stück Stolz und Dankbarkeit zurückblicken.

Einige Beispiele für solche Baustellen der Vergangenheit führt Ihnen die Rückseite der Einladung auf. Dazu gehörten zum Beispiel das Kanalnetz Echthausen. Der Abriss der Schützenhalle und der Neubau des Bürgerhaus. Erweiterungsbauten der Gerkensschule, der Melanchthon- und Engelhardtschule. Die Sporthallen an der Melanchthon- und früheren Westerheideschule und die Gerken-Sporthalle. Erweiterungen im Industriegebiet Westerhaar. Hauptsammlerleitungen, Regenbecken und unterirdische Pump- und Rückhalteanlagen im Abwassernetz. Der Umbau des Freibads mit Edelstahlbecken. Die Umgestaltung von Bahnhofplatz und Bahnhof u.v.m .



Ohne diese Baustellen gäbe es das Wickede von heute nicht. Es waren mutige Entscheidungen zu großen öffentlichen und ganz vielen großen privaten Investitionen. In Wege und Infrastrukturen. In Schulen und Einrichtungen. In Werkstätten und Wohnungen. In Wohlfühlen und in Wirtschaftskraft.

Ohne die Bereitschaft von damals, solche Baustellen einzurichten und deren lästige Begleiterscheinungen durchzuhalten, gäbe es die lebendige und starke Gemeinde von heute nicht.

Das war und ist auch eine gemeinsame Leistung, von vielen, die heute Abend hier zu Gast sind. Sie sind die Menschen, die die Baustelle Wickede (Ruhr) nach vorne bringen. In Handel, Handwerk und Gewerbe, die über 5000 Menschen Arbeit bieten.

Und auf den sozialen Baustellen unseres Zusammenlebens:

- als Nachbarn für Nachbarn,
- in Vereinen und Verbänden,

Schöne Beispiele dafür haben Sie in der Bilderfolge mit „Blitzlichtern“ auf Ereignisse im Jahr 2018 eben gesehen.

Nehmen wir nur die Glasfaserinitiative in Schlückinggen und Federführung von Walters Arens mit kräftiger Unterstützung durch Ortsvorsteher Willi Eickhoff. Fast 40 Einzellagen im Eigenausbau mit Großgerät und Handarbeit wurden angeschlossen. Dahinter steckt ganz viel harte Arbeit, viele Verhandlungen und Vorbereitungen, Stress und Anstrengung für und auf der Baustelle.

Ich denke bei den Helfern auf den sozialen Baustellen an die Benefizaktionen der Schützen, die Kinderkrebshilfe, lokale Stiftungen, an ehrenamtliche Mentoren in der Flüchtlingsarbeit - und auch mancher Übungsleiter im Sport hat als Baustelle nicht nur, die Mannschaft fit zu machen, sondern ein offenes Ohr für Kinder und Jugendliche als Lebenshilfe einzubringen.



*Wirtschaftsinformationen im Rahmen des Neujahrsempfangs mit Laura Heder (EDEKA), Patrick Röling (junger Selbständiger), Fridrich Schmitz (Schmitz & Söhne GmbH, südwestfälisches Weltmarktführerunternehmen), Niklas Lange (Physiotherapeut im Gesundheitswerk)*

Möglich wurde und wird das alles nur mit den Eigenschaften, ohne die keine Baustelle gut funktioniert:

Leistungsbereitschaft und Einsatzfreude.

Sorgfalt und Verlässlichkeit.

Erfahrung und Geschick. Konzentration auf die eigene Aufgabe und ein Blick für das Ganze.

Das erleben Gertrud Martin und Ellinor Schilling und ich bei vielen Besuchen und Begegnungen, die wir für die Gemeinde machen. Und das erleben auch unsere vier Ortsvorsteher Heinrich Koerdt, Ede Schmidt, Willi Eickhoff und Rainer Belz, denen ich hier einmal für Ihre Unterstützung und Arbeit danken will.

Und ich denke hier ich - sicher im in Ihrem Namen - an Persönlichkeiten, die seit 2018 leider nicht mehr mit uns mitbauen können. Ihnen verdanken wir wichtige, erfolgreiche Bauabschnitte – wie z.B. Hans Werner Lör, dem langjährigen Geschäftsführer der Wickeder Westfalenstahl.

Jeder und jeder von Ihnen hat sicher weitere Menschen vor dem inneren Auge, die uns auf der Baustelle Gemeinde in Zukunft fehlen. Die Werkzeuge und Aufgaben, die sie hinterlassen haben, greifen wir auf...

Wir haben uns auch für dieses Jahr einiges vorgenommen. Pläne und Projekte der Gemeinde sind bei den Haushaltsberatungen ausführlich Thema gewesen.

Jetzt geht es daran, das Nötige und Machbare umsetzen. Neue Pläne und Projekte von Privatpersonen und Unternehmen kommen auf uns zu. Mein Ziel ist, vieles möglich zu machen, was sich tatkräftige Menschen vornehmen und uns im Ganzen voranbringt. Dazu arbeiten wir auch gut mit unseren Nachbargemeinden zusammen.

Wir in Wickede haben viel erreicht.

Aber wir dürfen und wir werden dabei nicht stehen bleiben.

Meine Frau und ich hatten 2017 und gerade jetzt Gelegenheit, private Besuche in China, Indien und Thailand zu machen.

Die Dynamik, die Tiefe und das Tempo, in denen in diesen Ländern Veränderung in Wirtschaft, Technologie und öffentlichen Infrastrukturen passiert, sind oft mehr als eindrucksvoll. Die international aktiven Unternehmer aus unserer Gemeinde können das sicher unterstreichen. Dafür müssen wir uns als Land und Gesellschaft mutiger verändern.

Wir in Wickede (Ruhr) haben gute Voraussetzungen, nach vorne zu kommen.



Dafür wird jede und jeder von Ihnen, sehr ge-

ehrte Damen und Herren, liebe Wickederinnen und Wickeder 2019 gebraucht. Und wir brauchen zupackende Menschen, gerade dann, wenn's brenzlich wird oder die Hütte sprichwörtlich brennt ...

*-- An dieser Stelle rückt eine Abordnung der Jugendfeuerwehr mit Blaulicht und Ausrüstung ein und demonstriert eine Rettungsübung mit dem Bürgermeister --*

Wir brauchen zupackende Menschen wie diese jungen Leute aus unserer Feuerwehr. Wir brauchen Sie in jeder Generation und in jedem Ortsteil. Unsere Gemeinschaft an diesem Abend belegt, wie viele es davon gibt. Die Menschen, die wir Ihnen heute Abend auf dieser Bühne vorstellen können, aus Wirtschaft, Kultur und Sport, werden das ebenfalls eindrucksvoll unter Beweis stellen. Das stimmt mich zuversichtlich, dass wir als Gemeinde Wickede (Ruhr) das Jahr 2019 auf der Baustelle für unsere Zukunft erfolgreich arbeiten werden.

Dabei soll uns ein neues Logo, das als sympathisches Zeichen unserem Wappen zur Seite treten und werben soll, begleiten und unterstützen. Ein großes „W“, das mehr transportiert als die bloße Information des Anfangsbuchstabens der Gemeinde: Der blau und grün gehaltene Buchstabe wirkt stabil und wertbeständig, zugleich schwingt er durch zwei stilisierte Wellenschläge in Weiß. Die Farbe Grün verweist auf die Natur, das Blau auf die Ruhr. Das „W“ steht für viele Dinge, die unsere Gemeinde auszeichnen, wie Wasser und Weite, Wohnqualität und Wirtschaftskraft, Wandel und Wir-Gefühl.

*Das Logo wurde von der Agentur tool-design in Werl entwickelt.  
Re. im Bild: Christian Luig, Geschäftsführer, ein gebürtiger Wickeder*

Mit dem Ausklang dieses Abends fängt die Arbeit für die Baustelle Wickede 2019 an. Keine Baustelle steht im luftleeren Raum. Jede braucht Pläne, Rahmenbedingungen und gute Organisation. Das gilt auch für uns als Gemeinde. Am 1. Juli 1969 wurde die Gemeinde Wickede (Ruhr) aus der Taufe gehoben. Zwanzig Jahre zuvor, am 23. Mai 1949 trat das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Kraft. Die große, kühne Bauordnung für die Zukunft unseres Landes und unserer Gemeinde. Geschrieben auf Trümmern für Wiederaufbau und Wohlstand. Für die Freiheit, für die Rechtssicherheit und den Zusammenhalt, den wir auch für unsere Zukunft in Wickede brauchen. Wir erleben gerade jetzt, wie gefährdet diese Ordnung sein kann. Um so wichtiger ist es, dass wir für sie eintreten. Mit Nachdruck. Mit Leidenschaft. Mit Unterstützung für eine starke Wirtschaft, für engagierte Vereine und auch für eine starke ehrenamtliche Kommunalpolitik, wie sie die Parteien und Fraktion in Wickede zeigen.

So meistern wir die Baustellen, die 2019 vor uns liegen und schaffen Werte, die lange darüber hinaus bleiben. Für Wickede (Ruhr), unsere Heimat.

Für Deutschland unser Vaterland im Herzen Europas.  
Für Einigkeit und Recht und Freiheit.



*Sportlerehrung im Rahmen des Neujahrsempfangs 2019*

*Fotos im Text: Aa Schulte, Wickede (Ruhr)*